

Wenn der Projektor rattert

Jubiläum Zehn Jahre Kino-Museum Rednitzhembach. Kostenlose Führung am 18. Oktober.

REDNITZHEMBACH – Die Gemeinde Rednitzhembach feiert zehn Jahre Kinomuseum und lädt zum Mitfeiern ein.

„Offiziell wurde das Kinomuseum im Oktober 2010 eingeweiht. Aber da es zwei Jahre wegen Corona nicht geöffnet werden konnte, bieten wir am Dienstag, 18. Oktober, um 19 Uhr eine kostenlose Vorführung für die Öffentlichkeit an, bei großer Nachfrage auch gerne eine zweite“, so die Gemeinde in einer Pressemitteilung. Das kommunale Kinomuseum Rednitzhembach ist einmalig in der Region. Von der tönernen Wochenschau bis zum Film aus dem 21. Jahrhundert – in der originalen Bestuhlung der 1950er-Jahre mit 28 Plätzen gibt es für die Besucher ein besonderes Kino-Erlebnis.



Das Kino-Museum Rednitzhembach im Areal der Grund- und Mittelschule bietet eine kleine Zeitreise durch die Kinogeschichte. (Foto: Gemeinde Rednitzhembach)

Die Gäste werden zu Zuschauern und erleben eine Zeitreise durch die Geschichte der Kintotechnik von den Anfängen bis zur Wiedergabe mit Beamer aus der Neuzeit. Das Programm bietet einen Gegenpol zum aktuellen kommerziellen Kino. „Wenn der Projektor rattert und die Sehmaschine zum Leben erwacht, dann kann Kino vom Feinsten entstehen“, schwärmt der Kinovorführer Jörg Deffner. So lässt das Kinomuseum die Atmosphäre, den Charme und die Qualität alter Kinostimmung aufleben und hält das analoge Kino lebendig.

Ein besonderes Highlight ist die Technik aus der Vorkriegszeit, zum Beispiel Filmprojektoren von 1938. Diese laufen mit den berühmten 35-Millimeter-Filmen und wurden bei der Restauration mit einer Cinemascope-Linse veredelt. Egal ob Geburtstag, Firmen-Event oder cineastisches Interesse: Das Kinomuseum ist buchbar für private Gruppen und Führungen. Die Führung dauert etwa 45 Minuten und kostet 85 Euro.

Kontakt und Anmeldung zur Jubiläumsführung und für Buchungen: Gemeinde Rednitzhembach, Petra Bauer, Telefon (09122) 692-123, Mail: petra.bauer@rednitzhembach.de**vnp**